Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Offizielle Zeitschrift
des Schweizerischen
Hebammenverbandes

Sage-femme suisse

Journal officiel
de l'association suisse
des sages-femmes

Levatrice svizzera

Giornale ufficiale
dell'associazione svizzera
delle levatrici

AIDS
SIDA

12/86

doxivenil® Gel

venotropes und antithrombotisches Gel

Erleichterung bei schweren Beinen

DOXIVENIL enthält eine ausgeglichene Verbindung eines Gefässschutzmittels und eines Heparinoids (Calciumdobesilat 2% + Kaliumhydrodextransulfat 2%). Das wässerige Gel (ohne Alkohol) gewährleistet eine gute transkutane Resorption beider Wirkstoffe. Das Präparat zeichnet sich durch eine schnelle und prägnante Wirkung auf sämtliche Symptome chronisch venöser Insuffizienz sowie bei post-operativen oder -traumatischen Entzündungen aus. Einfache Anwendung (2-3 mal täglich). Wirkt angenehm und erfrischend. Keine Kleiderbeschmutzung. Handelsformen: Packungen zu 40 g* und 100 g.

*** Kassenzulässig**

Ausführliche Angaben über Anwendung und besondere Hinweise siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Laboratorien OM
Meyrin/Genf

602 d

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 12 Dezember / décembre 1986

Zentralsekretariat und Redaktion
Secrétariat central et rédaction
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger, Bern 031 244606

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 1268

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

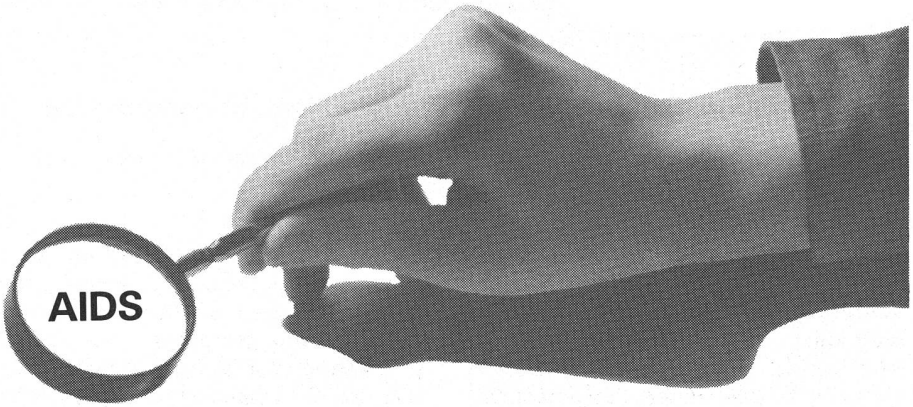
Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 AIDS: Aus medizinischer Sicht
6 AIDS: Soziale Aspekte
8 AIDS-Hilfen
9 Lesetips
10 SIDA et grossesse
13 Prophylaxie du SIDA dans le cadre de la transfusion
17 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1er du mois précédent



Liebe Kollegin,

die Medien sind voll von Informationen und sensationellen Berichten über AIDS. Auch in unserem Beruf werden wir immer mehr mit dieser Krankheit konfrontiert werden.

Die Schweiz hat die höchste AIDS-Morbidität pro Million Einwohner Europas. Schon wird diskutiert, ob nicht bei allen Schwangeren der AIDS-Test routinemässig gemacht werden sollte. Im vorliegenden Heft gibt Dr. Carasso einen klaren und kurzen Überblick über die Krankheit im Allgemeinen und die besonderen Konsequenzen für die Geburtshilfe und die Perinatologie.

Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Reaktion im Zusammenhang mit AIDS. Die Homosexuellen werden zu Sündenböcken gestempelt, und dies, obwohl der Übertragungsmechanismus und die Epidemiologie noch nicht voll geklärt sind. Die Homosexuelle Arbeitsgruppe Bern nimmt zur gängigen Schuldzuweisung Stellung.

Man kann sich fragen, ob es neue Sündenböcke geben wird, wenn sich die Krankheit immer mehr auch auf die Gesamtbevölkerung ausbreitet. Wird dann die Sexualität von bestimmten Heterosexuellen als unmoralisch, «widernatürlich» und gefährlich für die Gesellschaft erklärt? Brauchen wir Aussenseiter, um uns sicher vor dieser Krankheit zu wähnen?

«Wir sind zwar gegen die Krankheit weitgehend machtlos und werden es vermutlich auch noch längere Zeit sein, nicht aber gegen die Folgen des Umgangs mit ihr, denn diese sind das Ergebnis menschlichen Handelns und damit veränderbar», schreibt Frank Rühmann im Vorwort zu seinem Buch «AIDS – eine Krankheit und ihre Folgen».

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Barbara Lüthi-Reutlinger